Presseinformation

21. Dezember 2000

Lichtsignalanlage an der Eisenbahnkreuzung Bad Fischau-Brunn

Pröll: Vorrang für Sicherheit im Straßenverkehr

In Bad Fischau-Brunn geht heute an der Eisenbahnkreuzung mit der Landeshauptstraße LH 137 eine neue Lichtsignalanlage in Betrieb, für die sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich eingesetzt hat. „An dieser Kreuzung, die bisher technisch nicht gesichert war, hat es überdurchschnittlich viele Unfälle gegeben, obwohl sie laut Experten als sicher eingestuft war. Es musste also etwas geschehen, schließlich hat Sicherheit im Straßenverkehr in Niederösterreich absoluten Vorrang“, so Pröll.

Auf Initiative des Landeshauptmannes hat das Land Niederösterreich mit den ÖBB eine Vereinbarung für die Sicherung der Eisenbahnkreuzung Bad Fischau-Brunn und weiterer sechs gefährlicher Eisenbahnkreuzungen geschlossen. Die Baukosten für diese sieben Projekte zur Hebung der Verkehrssicherheit liegen bei ca. 17,9 Millionen Schilling. Der Kostenanteil des Landes beträgt 51 Prozent, jener der ÖBB 49 Prozent. In Bad Fischau-Brunn liegen die Baukosten bei etwa 2,8 Millionen Schilling, der 51 Prozent-Anteil weist dem Land Kosten von etwas mehr als 1,4 Millionen Schilling zu.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at